



Der Auszug der Enten aus dem Paradies (mehr im Hefinneren)

ck

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

von Einigen konnte ich persönlich Abschied nehmen, bei den meisten allerdings nicht, daher möchte ich mich von Ihnen auch auf diesem Weg verabschieden. Ich habe zum 30.04.2010 meine Tätigkeit als Geschäftsführer am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder München beendet. Ich bedanke mich für Ihre Zusammenarbeit, die immer von Loyalität und dem Wunsch der positiven Entwicklung unseres Krankenhauses geprägt war.

*Herzliche Grüße
Ihr*



*Frank Tovar
Geschäftsführer*



Herzlichen Glückwunsch

im Mai

zum 10-jährigen Dienstjubiläum:
Alexander Ettenhuber,
Ingrid Obendorfer

zum 30-jährigen Dienstjubiläum:
Barbara Spurk

zum 40-jährigen Dienstjubiläum:
Milanka Ritan

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Monate vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Vielen Dank. ck ■

Der Auszug der Enten aus dem Paradies

Seit nunmehr drei Jahren nistet eine Entenmama im Patientengarten des Krankenhauses Barmherzige Brüder und brütet dort gut geschützt ihre Küken aus. Am 29. April war es für die Küken, 10 an der Zahl, soweit, sie mussten ihr behütetes Nest verlassen. Angeführt von ihrer Entenmama suchten sie einen Weg nach draußen zum rettenden Wasser des Nymphenburger Schlosskanals.

Beginn einer abenteuerlichen und gefährlichen Odyssee. Gott sei Dank war zufällig Dr. Müller-Reiland zur Stelle, um die kleine Schar davon abzuhalten, in die falsche Richtung, nämlich auf die Romanstraße zu laufen – sie watschelten geradewegs dorthin, was den sicheren Tod bedeutet hätte. Nachdem ihnen jedoch die richtige Richtung gewiesen wurde, ging es durch den Patientengarten ... ■

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte wird meist auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.

Wir verabschieden

Markus Begander, Gesundheits- und Krankenpfleger, Notaufnahme
Iris Gall, MTRL, Labor
Engelbert Glaser, Gesundheits- und Krankenpfleger, Aufnahmestation
Jasmin Krompietz, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Aufnahmestation
Renata Paul, Pflegehelferin, Notaufnahme
Pauline Quenzel, Krankenschwester, geriatrische Reha
Christina Weigl, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station E-1 ■

Grüß Gott

unsere neuen MitarbeiterInnen

Im Mai

Marlene Brügel, Physiotherapeutin, Physikalische Therapie
Florian Doppelhammer, Gesundheits- und Krankenpfleger, Notfallambulanz
Sandra Klank, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Intensivstation
Charlotte Klappenberger, Arzthelferin, Funktionsdiagnostik
Wibke Meisen, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Intensivstation
Gabriele Ortner, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Aufnahmestation
Schwester Tessia, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station E-1
Andrea Söllner, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station E-1 ■



...hinein in den Vorgarten des Johannes Hospizes



...vorbei an den Terrassen des Schwesternwohnheimes



...noch über einen Fußweg



...hinein ins rettende Grün, dass auf direktem Weg, jedoch noch unter einem Tor hindurch, zum Schlossrundell und seinem rettenden Brunnen führte.

10 Jahre Belli Capelli

Die Eröffnung ihres Haarstudios „Belli Capelli“ im Krankenhaus Barmherzige Brüder München am 1. April 2000 war für Christine Saxinger kein Aprilscherz. Dies sagte auch damals Pater Leodegar in seiner Eröffnungsrede vor nunmehr 10 Jahren. Dies war natürlich ein Grund zum Feiern. Über 100 Stammkunden und Mitarbeiter des Krankenhauses folgten der Einladung von Christina Saxinger anlässlich ihres Jubiläums am 1. April 2010 und feierten mit ihr bei Sekt und Häppchen. „Ich bin sehr glücklich, hier sein zu dürfen“, sagte Frau Saxinger nach ihrem gelungenen Fest, „und ich bin den Barmherzigen Brüdern überaus dankbar, dass sie mir vor 10 Jahren die Möglichkeit gaben, hier im Krankenhaus mein Haarstudio zur eröffnen“. Wir freuen uns mit Christine Saxinger, danken ihr für die schöne Feier und hoffen auf mindestens weitere 10 Jahre „Belli Capelli“ in unserem Hause! ck ■



Diese kleine „so-könnte-es-gut-gewesen-sein“- Geschichte haben wir von Frank Tovar, unserem scheidenden Geschäftsführer, erhalten. Ein Abschiedsgruß zum Schmunzeln und mit einem Augenzwinkern

Dialog im Krankenhaus

Schwester: So, jetzt nehmen wir unsere Tabletten – und dann können wir schön schlafen!

Patient: Wieso nehmen WIR die Tabletten?

Schwester: Das sagte ich doch eben - damit wir schön schlafen.

Patient: Ja, ist das denn erlaubt?

Schwester: Was soll denn daran nicht erlaubt sein?

Patient: Ja, dass Sie jetzt ins Bett gehen!

Schwester: Ich gehe doch jetzt nicht ins Bett! Ich habe Nachtdienst!

Patient: Um Gottes Willen, dann können Sie doch keine Tablette nehmen.

Schwester: Wie kommen Sie denn darauf, dass ich eine Tablette nehmen will?

Patient: Nein! Nicht die ganze! Aber Sie wollten doch die Hälfte von meiner - und dann wollten wir schön schlafen.

Schwester: Sagen Sie, ist Ihnen nicht gut? Haben Sie Fieber?

Patient: Mir ist gut! Aber Sie sind doch rein gekommen und haben gesagt, dass WIR jetzt unsere Tabletten nehmen.

Ich hätte Ihnen ja auch die Hälfte der Tablette abgegeben, aber Sie haben ja Nachtdienst.

Schwester: Das haben Sie vollkommen falsch verstanden.

Patient: Haben Sie denn keinen Nachtdienst?

Schwester: Natürlich habe ich Nachtdienst. Deshalb bringe ich Ihnen ja die Tablette.

Patient: Bringen Sie das nicht ein bisschen durcheinander?

Schwester: Ich bringe überhaupt nichts durcheinander. Wir nehmen jetzt die Tablette und dann machen wir das Licht aus.

Patient: Nein, bitte nicht, Schwester. Erstens haben Sie Nachtdienst, und zweitens kann jemand rein kommen.

Schwester: Ich glaube, wir müssen doch mal Fieber messen.

Patient: Ja, Sie zuerst!

Schwester: Wieso ich???

Patient: Ja, also zuerst messen Sie Fieber und dann ich.

Schwester: Warum denn ich?

Patient: Weil ich weiß, dass ich keins habe.

Schwester: Dann wollen wir mal den Puls fühlen.

Patient: Gegenseitig?

Schwester: Wenn Sie nicht vernünftig werden, müssen wir den Professor rufen.

Patient: Ich rufe nicht mit!

Schwester: Nehmen Sie jetzt die Tablette oder nicht?

Patient: Wollen Sie denn nichts mehr abhaben?

Schwester: Ich will, dass Sie jetzt die Tablette nehmen, dass Sie nichts mehr fragen, sich schön aus s t r e c k e n, sich zudecken und dann lange und tief schlafen. So, ich wünsche Ihnen eine recht gute Nacht.

Patient: Danke, Schwester, das ist wirklich sehr lieb von Ihnen.

Schwester: Ist doch selbstverständlich - wo wir doch morgen operiert werden!

Audit Darmzentrum



Auditorin Dr. Germer spricht die Empfehlung zur Zertifizierung aus.

v.links:

Prof. Dr. J. Wechsler,

Prof. J. Menzel,

Dr. E. Germer,

Dr. G. Bischoff,

M. Ebner,

S. Haunfelder

Das Darmzentrum hat die Audits am 29. und 30. April 2010 "ohne Abweichungen" erfolgreich bestanden. Die beiden Auditoren, Frau Dr. med. E. Germer aus Würzburg und Herr Prof. Dr. med.

J. Menzel aus Ingolstadt werden das Darmzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und OnkoZert zur Zertifizierung vorschlagen. Auditeurin Dr. Germer lobte dabei "das überaus

große Engagement und die bestmögliche Vorbereitung aller Mitwirkenden", was sie so bisher woanders noch nie erlebt habe.

Terminkalender

Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Mittwoch	17:30 - 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. Für <i>alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus</i> . Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW -2701) oder Helmut Schneider (DW -2609).
jeden Donnerstag	16:30 – 17:30	Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik , Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gemeinschaftsraum Kellergeschoss -„Neulinge“ jederzeit willkommen!

Pflegedienst

04.05.	14:15 – 16:00	Händehygiene , Referent: Alfons Klinger, Fachpfleger für Krankenhaushygiene. Ort: Konferenzraum 1. <i>Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte, Hauswirtschaftspersonal, Anmeldung über Clinic Planner</i>
06.05.	14:15 – 16:00	Umgang mit PEG Sonden . Referentin: Stefanie Rittenbruch, Apothekerin, Fresenius Kabi. Ort: Konferenzraum 1. <i>Zielgruppe: Pflegepersonal, Anmeldung über Clinic Planner</i>
06.05.	14:15 – 15:30	Kinderreanimation (PBLs) , Pflichtveranstaltung (1 x jährlich. Referent: N.N., Mitarbeiter des Lehrinstituts für präklinische Rettungsmedizin. Ort: Konferenzraum 4. <i>Zielgruppe: Pflegepersonal, max. Teilnehmerzahl 15, Anmeldung über Clinic Planner,</i>
10.05.	14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) Pflichtveranstaltung, (1 x jährlich). Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
11./12.05.	08:30 – 16:30	Einführungstag für Neue MitarbeiterInnen . Referentin: Ilona Metzler, PDL. Ort: Konferenzraum 1. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
17.05.	14:15 – 16:30	Brandschutzübung , Pflichtveranstaltung (1 x jährlich), Referent: Matthias Nevels. Ort: Konferenzraum 4. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, max. Teilnehmerzahl 18, Anmeldung über Clinic Planner</i>
18.05.	09:00 – 16:00	Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung , Siglinde Haunfelder. Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
19.05.	14:15 – 16:30	Brandschutzübung , Pflichtveranstaltung (1 x jährlich), Referent: Matthias Nevels. Ort: Konferenzraum 4 <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, max. Teilnehmerzahl 18, Anmeldung über Clinic Planner</i>
26.05.	14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) Pflichtveranstaltung, (1 x jährlich). Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
26.05.	14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen . Ursula Henrichs / Felicitas Montag PDL, Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer bekannt</i>
27.05.	14:15 – 16:00	MobiDick Schulung , Referentin: Frau C. Kranz, Praxisbegleitung für BS. Ort: EDV-Schlungsraum. <i>Zielgruppe: Pflegepersonal, max. Teilnehmerzahl 10, Anmeldung über Clinic Planner</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

05.05.	16:00 – 18:00	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz , Verantwortlich: Dr. Stefan Kammermayer, Dr. Anna Schmidt, Dr. Thomas Binsack. Ort: Konferenzraum 1.
05.05.	14:00	Autoimmun hepatitis - Gastrokolleg . Referent: Dr. Thorsten Wachs. Ort: Konferenzraum 2.
12.05.	14:00	Komplikationen der Leberzirrhose . Referentin: Irene Modlmair. Ort: Konferenzraum 2.
18.05.	16:00 – 17:00	Kindernotfälle . Referent: OA Dr. Alexander, Nebauer, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Dritter Orden. Ort: Konferenzraum 1.
19.05.	14:00	Infliximab, Azathiopine or Combination, Therapy for Crohn's Disease . Referent: Dr. Philipp Ruile. Ort: Konferenzraum 2.
26.05.	14:00	Differenzialdiagnostik der Anämie . Referent: Dr. Benedikt Fink. Ort: Konferenzraum 2.
02.06.	14:00	Hereditäre Pankreatitis und assoziiertes Pankreaskarzinom . Referent: Dr. Alexander Bürger. Ort: Konferenzraum 2.
05.05., 12.05., 19.05., 27.05.	16:00	Tumorkonferenzen des Darmzentrums . Ort: Konferenzraum 2. <i>Für Ärzte</i> .

Vortragsreihe im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! sowie Kochkurse, bei beidem Anmeldung erwünscht unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

06.05.	15:00 – 16:00	Diabetes Mellitus, sind Diäten überflüssig? Referentin: Birgit Hann, DA
20.05.	15:00 – 16:00	Ernährungsoptimierung für Tumorpatienten . Referentin: Angela Schmollgruber, DA
04.05.	ab 17:00	Kochkurs: Saisonale und leichte Küche . Maximal 12 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 6,00 Euro

Hinweis: Diese Zusammenstellung ist nur eine Auswahl. Bitte informieren Sie sich auch über die zahlreichen zusätzlichen bereichsinternen Fortbildungen.

Impressum

romans' Nr. 05/2010
Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder,
Romanstraße 93, 80639 München
Verantwortlich: Frank Tovar, Geschäftsführer
Redaktion: Christine Klein, christine.klein@barmherzige-
muenchen.de

Fotos: Christine Klein
Titelbild: Christine Klein
Druck: H. Marquardt, Regensburg
Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss Juniausgabe
2010: 24. Mai 2010
KBB im Internet: www.barmherzige-
muenchen.de